

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 26. August 1985

Blatt 2073

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Neuregelung bei Fensterförderung

Kommunal:
(rosa)

Erfreuliche Sommersaison für Wien-Tourismus:
Tendenz bleibt steigend
Für das neue Schuljahr wird bereits geputzt
Erfolgreiche Werbeaktion für Krankenpflegeberuf
Glykolweine: Ergänzung der Liste
Weltkongreß der Maßschneider in Wien
Interessen der Kinder im Jugendwohlfahrtsgesetz
berücksichtigen

Lokal:
(orange)

Spezialbeleuchtung im Lärmschutztunnel beim
Islamischen Zentrum
Ausstellung japanischen Kunsthandwerks
Betonfelder-Reparatur auf der Südost-Tangente

Sport:
(grün)

"Komm zum Sport": Rapid - Eisenstadt zu stark
ermäßigten Preisen

Nur
über FS:

24.8. Zimmerbrand
26.8. Waluliso ohne Auto
Smejkal: Wiener Weg in der Jugendwohlfahrt
beispielgebend

.....
Bereits am 23. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Neuregelung bei Fensterförderung

14 Wien, 23.8. (RK-KOMMUNAL) Im Zusammenhang mit der sofortigen Einstellung von vorzeitigen Baugenehmigungen bei der Einzelförderung von Fenstern (ausgenommen Schallschutzfenster an Straßen mit besonderer Verkehrsbelastung) tritt nun eine Neuregelung in Kraft: Anstelle des vorzeitigen Baubeginns wird die Magistratsabteilung 25 bei den Fensteranträgen den Förderungswerbern die korrigierten Kostenvoranschläge und einen eigenen Vordruck zusenden. Dieser Vordruck enthält zum Schutz der Konsumenten den Hinweis, daß mit den Arbeiten vor der schriftlichen Förderungszusicherung nicht begonnen werden darf. (Schluß) ger/bs

NNNN

Erfreuliche Sommersaison für Wien-Tourismus: Tendenz weiter steigend
2 #Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Wien verzeichnete im Juli 1985 gegenüber den Vorjahr einen Nächtigungszuwachs von 5,2 Prozent bei einer Gesamtzahl von 688.000 Gästenächtigungen. Die heurige Sommersaison verläuft somit sehr zufriedenstellend: Von April bis Juli wurden insgesamt 2,297.900 Übernachtungen registriert, was einer Steigerung von 5,5 Prozent entspricht. Die größte Steigerung gab es in diesem Zeitraum bei den Nächtigungen ungarischer Touristen (+ 25,7 Prozent), ihnen folgen die Kanadier (+ 24,7 Prozent), Japaner (+ 23,7 Prozent) und Spanier (+ 21,2 Prozent.)#

In der Rangliste führen die Gäste aus Deutschland mit 397.000 Nächtigungen, gefolgt von den Amerikanern mit 383.000 Übernachtungen. Den dritten Platz nehmen die Italiener mit 188.000 Nächtigungen ein, sie liegen damit noch vor den österreichischen Wien-Besuchern mit 153.000 Nächtigungen. Hält der Trend an, so darf Wien damit rechnen, sein vorjähriges Rekordergebnis heuer noch zu überbieten. (Schluß)
wfv/rr

NNNN

Für das neue Schuljahr wird bereits geputzt

3 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Gründlich gereinigt werden derzeit die Wiener Pflichtschulen, um rund 120.000 Wiener Schüler und ihre Lehrer zum Beginn des Schuljahres 1985/86 blitzblank zu empfangen.

Geputzt werden nicht nur Fenster und Fensterstöcke, Glaswände und alle Türen, sondern auch Fußböden, die gewaschen und eingelassen, schamponiert oder gesaugt werden müssen. Auch Tische und Sessel, Heiz- und Beleuchtungskörper, Tafeln und das gesamte Mobiliar der Schulkanzleien und Lehrerzimmer werden von den Schulwarten der Wiener Pflichtschulen einer gründlichen Reinigung unterzogen.

(Schluß) je/rr

NNNN

"Komm zum Sport": Rapid - Eisenstadt zu stark ermäßigten Preisen
4 Wien, 26.8. (RK-SPORT) Im Rahmen der Aktion der Stadt Wien
"Komm zum Sport - Komm zur Kultur" steht als zweite Veranstaltung
das Meisterschaftsspiel zwischen Rapid und Eisenstadt am 27. August
(Beginn 19.15 Uhr) im Hanappi-Stadion auf dem Programm. Für dieses
Spiel wurden erneut stark ermäßigte Eintrittskarten um 50 Schilling
(Erwachsene), 30 Schilling (Pensionisten) und 5 Schilling (Kinder)
aufgelegt.

Die komplette Einnahme aus dieser Veranstaltung verbleibt dem
gastgebenden Klub Rapid, der einen Teil davon für verstärkte
Jugendarbeit zur Verfügung stellt.

Die diesjährige Aktion steht im Zeichen der Jugend. Aus diesem
Anlaß geht am 8. September im Horr-Stadion eine Nachwuchs-Doppel-
veranstaltung in Szene, wobei sich ab 9 Uhr der Fav AC und der
Wiener Sportclub in einem Meisterschaftsspiel der Knaben B (bis
11 Jahre) und ab 10.15 Uhr Austria und Rapid bei den Schülern A
(bis 14 Jahre) gegenüberstehen.

Bei freiem Eintritt erhalten die Besucher Wertgutscheine mit
insgesamt 44 Begünstigungen, die zum stark ermäßigten Besuch von
Theaterveranstaltungen, aber auch von Veranstaltungen in
verschiedenen anderen Bereichen berechtigen.

Die Aktion der Stadt Wien wird Mitte September mit Meister-
schaftsspielen der Zweitdivisionäre Emco, Vienna, Sportclub-PSK und
dem Fav AC fortgesetzt. (Schluß) hof/rr

NNNN

Spezialbeleuchtung im Lärmschutzunnel beim Islamischen Zentrum
Utl.: Rautner: Größtmögliche Sicherheit und Wirtschaftlichkeit
5 #Wien, 26.8. (RK-LOKAL) Eine Spezialbeleuchtung sorgt im neuen
Lärmschutzunnel, der im Zuge der Donauufer-Autobahn vor dem
Islamischen Zentrum errichtet wurde, für die größtmögliche
Verkehrssicherheit. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der
"RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, wird bei einem Tunnel im
Stadtbereich eine besondere Tagbeleuchtung installiert, weil eine
unbeleuchtete Tunneleinfahrt auf den Kraftfahrer wie ein schwarzes
Loch wirken würde. Er könnte Hindernisse, wie zum Beispiel
Gegenstände auf der Fahrbahn oder haltende Kraftfahrzeuge, nicht
rechtzeitig erkennen. Daher muß der Eingangsbereich so aufgehell
werden, daß man die Verkehrssituation überblicken kann. #

In dem 193 Meter langen, begrünten Lärmschutzunnel, der sich
zwischen der Floridsdorfer und der Brigittenuer Brücke befindet,
wird das sogenannte "Schrägstrahl-Gegenstrahlverfahren" angewendet.
Dabei wird die Fahrbahn mit blendungsfreien asymmetrischen Leuchten
schräg gegen die Fahrtrichtung beleuchtet. Ein Hindernis auf der
Fahrbahn erzeugt dann einen ausgeprägten Schlagschatten und ist
durch den verstärkten Kontrast besonders gut erkennbar.

Wie Stadtrat Rautner betonte, erhöht diese Beleuchtungsmethode
nicht nur die Sicherheit, sondern verringert auch den Energie-
verbrauch gegenüber konventionellen Tunnelbeleuchtungen um zwei
Drittel. Um die Wirtschaftlichkeit noch weiter zu erhöhen, hat die
für die Wiener Beleuchtung zuständige Magistratsabteilung 33 die
Tunnelbeleuchtung in vier Stufen den wechselnden Tageslicht-
verhältnissen angeglichen.

Diese Beleuchtungsregelung wird von einer elektronischen Kamera
gesteuert, die vor dem Tunnelportal auf einem Lichtmast montiert ist.
Durch eine besondere Optik wird das Gesichtsfeld des Autofahrers
nachgebildet. Es werden die Helligkeit der Fahrbahn, des Himmels und
der Portalumgebung bewertet. Die Signale der Kamera steuern dann
eine Schaltelektronik, die durch Zu- und Wegschalten einzelner
Leuchtengruppen die Tunnelbeleuchtung der Außenhelligkeit anpaßt.
Wenn draußen die Sonne scheint, ist auch der Tunnel hell erleuchtet.
Bei trübem Wetter wird auch die Tunnelbeleuchtung zurückgenommen.
Rautner: "So erreichen wir ein hohes Maß an Sicherheit und sparen
dennoch Energie." Insgesamt wurden in dem Lärmschutzunnel
172 Leuchten mit 328 Lampen montiert. In der Nacht sind jedoch nur
72 Leuchten mit je einer Lampe in Betrieb. (Schluß) sc/rr

Erfolgreiche Werbeaktion für Krankenpflegeberuf

Utl.: Anteil der Wiener Schüler gestiegen

6 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Als erfolgreich bezeichnete Montag Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER die Anfang dieses Jahres in Wien gestartete Werbekampagne für den Krankenpflegeberuf. Laut Stacher konnte damit der Anteil der Wiener in den städtischen Krankenpflegeschulen um 67,2 Prozent (im Vergleich dazu: 1977 waren es nur 35,9 Prozent) erhöht werden. Insgesamt werden im Herbst 613 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Ausbildung beginnen. Gleichzeitig wies der Stadtrat darauf hin, daß Anfang September 470 Schwestern und Pfleger nach erfolgreicher Ausbildung ihre Diplome erhalten werden, womit es zweifellos zu einer Reduktion des gegenwärtigen Mankos an Krankenpflegepersonal kommen wird.

Zwtl.: Urlaubskonsum und Zeitausgleich

Was die Urlaubsrückstände und nicht konsumierten Zeitausgleiche des Krankenpflegepersonals 1984 betrifft, so haben sich gegenüber den vergangenen Jahren keine nennenswerten Änderungen ergeben. Dies erklärte Stacher in Beantwortung einer diesbezüglichen öVP-Anfrage. So konsumiert ein Großteil der Bediensteten etwa ein Drittel des Urlaubsanspruches, der Rest wird zumeist für Energieferien, Osterurlaube etc. für das kommende Jahr aufgehoben. Mit Stichtag 1.1.1985 beliefen sich die Urlaubsrückstände aus dem Jahr 1984 auf insgesamt 110.639 Tage, gegenüber 260.810 konsumierten Urlaubstagen. Die Ursache für den nicht konsumierten Zeitausgleich liegt laut Stacher sicherlich nicht nur in personellen Engpässen durch Unterstand, sondern auch in der Erhöhung des Urlaubsanspruches ohne Personalvermehrung von 24 auf 26 Werkstage (Mindesturlaub) ab 1.1.1984 und von 34 auf 36 Werkstage ab 1.1. 1983 für alle anderen Bediensteten. Der nicht konsumierte Zeitausgleich für Arbeiten, die über den 48 Stunden-Wochendienst geleistet wurden, betrug mit Stichtag 30. Mai 1985 insgesamt 17.064 Stunden. (Schluß) zi/r

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

7 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Weinkellerei	Apostelberg	Flasche 1 l
R. Aigner	milder Rotwein	
Gumpoldskirchen	österr. Rotwein	
	Wein aus Österreich	
	geprüft: nb 23	
Brüder Grill	Herzogstuhl	Flasche 1 l
Weingut	Wein aus Österreich	
Fels/Krems	geprüft: nb 15	
	österr. Weißwein, 1983	
	Marke ges.gesch. Nr. 54877	
	Grüner Veltliner	Flasche 0,7 l
	österr. Qualitätswein	
	Weinbaugebiet Klosterneuburg	
	Kuenringer Ritterwein 1983	
	österr. Weingütesiegel g 370/84	
	Sonnkogel	Flasche 2 l
	österr. Weißwein	
	Marke ges.gesch. unter	
	Nr. 57990	
	Grüner Veltliner/	Flasche 1 l
	Weißburgunder	
	Spätlese Klosterneuburg	
	Blaufränkisch	Flasche 1 l
	Spätlese Bgld. 1979	
Brüder Grill OHG	Lebefroh Ribiselwein	Flasche 1 l
Fels/Krems	aus steirischen Ribiseln	
	1983, Stempel: 32/1984	

(Forts.) red/rr

Ausstellung japanischen Kunsthandwerks

9 #Wien, 26.8. (RK-LOKAL) Im Palais Palffy, Josefsplatz 6, eröffnete Stadtrat Friederike SEIDL am Samstag eine Ausstellung japanischen Kunsthandwerks. Die Ausstellung kann bis 31. August täglich von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Anschließend schenkt der Veranstalter der Ausstellung, die japanische Kunsthandwerksgesellschaft, die ausgestellten Objekte der Stadt Wien, die sie am "Tag der offenen Tür", dem 21. September, im Rathaus versteigern wird. Der Erlös kommt der Aktion "Licht ins Dunkel" zugute. #

Bei der Eröffnung berichtete der Präsident der japanischen Kunsthandwerksgesellschaft Kiyoshi NUNOYAMA, daß diese Gesellschaft seit 1962 besteht, und Österreich das dreizehnte Land ist, in dem eine solche Ausstellung durchgeführt wird. Stadtrat Seidl verwies darauf, daß Japans moderne Technik jedem Kind ein Begriff ist, aber diese Ausstellung für viele die erste Gelegenheit ist, die große künstlerische Tradition Japans kennenzulernen. (Schluß) sti/rr

NNNN

Weltkongreß der Maßschneider in Wien

11 #Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) In der Kurhalle Oberlaa wurde am Montag der 21. Weltkongreß der Maßschneider eröffnet. Anlässlich der Eröffnung dieses Kongresses, der im 75. Gründungsjahr zum 2. Mal in Wien stattfindet und mit 600 Teilnehmern aus 28 Ländern der bisher größte Maßschneiderkongreß ist, wies Bürgermeister Dr. Helmut ZILK in seinen Begrüßungsworten besonders auf das gute Verhältnis der Wiener Stadtverwaltung zur mittelständischen Wirtschaft und zum Handwerk in der Bundeshauptstadt hin. #

Gerade im Jahr 1945 in einer Zeit der Not, ohne Verkehrsmittel, ohne Licht und Gas hatte neben den Leistungen der städtischen und der Wiener Betriebe das Handwerk besonderen Anteil am Wiederaufbau. Handwerk heute, meinte der Bürgermeister, hat eine besondere Bedeutung: In einer Zeit der Vermassung und der Uniformität sind gerade die Handwerker in ihrer traditionellen Kunstfertigkeit auch Verteidiger der Individualität. Damit haben Handwerker wie zum Beispiel die Schneider ihre politische Funktion: Sie verteidigen die individuelle Freiheit, ohne die es Demokratie nicht geben kann, sie sind Hüter des guten Geschmacks und bereiten durch ihre Kunstfertigkeit hunderttausenden Menschen Freude, erklärte der Bürgermeister. (Schluß) zi/bs

NNNN

Montag, 26.8.1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2084

Betonfelder-Reparatur auf der Südost-Tangente

12 Wien, 26.8. (RK-LOKAL) Infolge der starken Hitze in den vergangenen Tagen sind auf der Südost-Tangente bei der Per-Albin-Hansson-Straße fünf Betonfelder aufgebrochen. Von den Schäden ist nur der rechte Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn nach Süden betroffen. Die Reparaturarbeiten beginnen in der Nacht von Montag auf Dienstag und sollen bis Donnerstag früh dauern - bei schlechtem Wetter eventuell länger. Während der Bauarbeiten stehen von den drei Fahrstreifen immer zwei zur Verfügung. (Schluß) sc/rr

NNNN

Interessen der Kinder im Jugendwohlfahrtsgesetz berücksichtigen
13 Wien, 26.8. (RK-KOMMUNAL) Einen Forderungskatalog betreffend
das neue Bundes-Jugendwohlfahrtsgesetz präsentierte ÖVP-GR Dr.
Marilies FLEMMING Montag in einem Pressegespräch. Eindeutige
Klarstellung durch das neue Gesetz verlange die Wiener VP in Bezug
auf

- das Recht von Kindern auf Erziehung und Zuwendung durch die
eigenen Eltern,
- die Anhörung von Kindern auch unter zehn Jahren in Angelegenheiten,
die sie persönlich und unmittelbar betreffen, wie Wechsel der
Bezugsperson, des Pflegeplatzes, etc.
- gewaltlose Erziehung.

Der Beruf "Pflegermutter" sei auch im neuen Gesetz nicht
verankert, kritisierte Fleming.

Weitere Forderungen der ÖVP:

- die gesetzliche Verankerung von Erziehungshelfern analog den
Bewährungshelfern und
 - die Schaffung von Kinderschutz-Zentren.
- (Schluß) je/rr

NNNN